




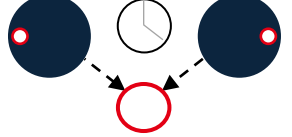
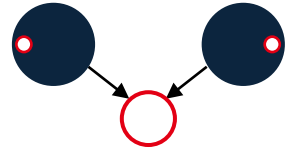
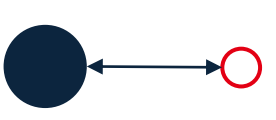
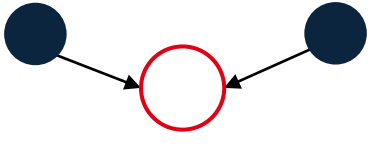


Kooperationsformen

| | Kommunikationsplattform | „Stille“ Kooperation | Dienstleistungsvertrag |
|---------|--|--|--|
| Form |  |  |  |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Es erfolgen regelmäßige Abstimmungen zu aktuellen Themenfeldern | <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Gewerke arbeiten ohne rechtlichen Rahmen fallweise zusammen oder empfehlen sich wechselseitig | <ul style="list-style-type: none"> • Ein Kooperationspartner (Lead-Gesellschaft) übernimmt operative Dienstleistungen für alle Kooperationspartner |
| Chancen | <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung, Beratung, Austausch | <ul style="list-style-type: none"> • Kundenfreundliche Abwicklung • Verlässliche Qualität | <ul style="list-style-type: none"> • Effizienter Aufbau neuer Kernkompetenzen • Ressourcenoptimierung • Dienstleistungsaustausch |
| Risiken | <ul style="list-style-type: none"> • Teurer Aufbau neuer Kernkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeit von der Leistungserbringung anderer | <ul style="list-style-type: none"> • Verlust von Kernkompetenzen |
| | „Stille“ Beteiligung | Beteiligung | Konsortium |
| Form |  |  |  |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen stockt EK auf • Kapitalgeber erhält für sein eingebrachtes Kapital eine Gewinnbeteiligung und <u>bestimmte</u> Kontrollrechte | <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen stockt EK auf • Kapitalgeber erhält für sein eingebrachtes Kapital eine Gewinnbeteiligung und <u>umfassende</u> Kontrollrechte | <ul style="list-style-type: none"> • Zeitlich begrenzter Unternehmenszusammenschluss zur Durchführung eines Geschäftszwecks |
| Chancen | <ul style="list-style-type: none"> • Fokus auf das Wesentliche • Unkomplizierte Form der Kapitalbeschaffung | <ul style="list-style-type: none"> • Fokus auf das Wesentliche • Unkomplizierte Form der Kapitalbeschaffung | <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung hoher Geschäftsrisiken auf mehrere Unternehmen • Verantwortlichkeit nur für eigene Leistungserbringung |
| Risiken | <ul style="list-style-type: none"> • Lange Laufzeit mit geringem Impact auf Unternehmensentscheidungen • Kapitalgeber tritt nach außen nicht in Erscheinung | <ul style="list-style-type: none"> • Höherer Impact und weiterführende Außenwirkung als bei stiller Beteiligung, möglicherweise zu geringer Einfluss | <ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeit von der Leistungserbringung anderer Teilnehmer |
| | Kooperationsgesellschaft | Tochtergesellschaft | Fusion |
| Form |  |  |  |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Eine gemeinsame Gesellschaft wird gegründet und übernimmt die Marktrolle für alle Kooperationspartner | <ul style="list-style-type: none"> • Ein Kooperationspartner wird als Tochtergesellschaft abhängig von anderen Kooperationspartner, der Muttergesellschaft | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenschluss von bisher eigenständigen Unternehmen zu einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit |
| Chancen | <ul style="list-style-type: none"> • Auslagerung bestehender und neuer Kernkompetenzen • Ressourcenoptimierung • Ggf. Dienstleistung für Dritte | <ul style="list-style-type: none"> • Größere Flexibilität durch Auftrennung der Geschäftsbereiche • Kombination aus Start-up und bestehenden Kulturen • Spätere Veräußerung der Tochtergesellschaft möglich | <ul style="list-style-type: none"> • Größere Marktmacht • Kompetenzgewinn • Kosteneinsparung durch Skaleneffekte |
| Risiken | | <ul style="list-style-type: none"> • Hoher finanzieller und organisatorischer Aufwand • Haftung der Muttergesellschaft | <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Integrationskosten • Ablehnungen bei Kulturverschmelzung • Rückabwicklung schwierig |